

Wie klingt deine Vision?

Sounding Visions Award, mdw Wien, 20. Februar



Internationale
Gesellschaft
für Neue Musik

Sechs talentierte Künstler:innen und Ensembles präsentierten ihre Performances beim Finale des Sounding Visions Award im Klangtheater des Future Art Lab an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Der Interpretationswettbewerb, organisiert von der IGNM in Kooperation mit der mdw, Fachbereich Musik im Dialog des Instituts für musikpädagogische Forschung und Praxis, bot Studierenden und Absolvent:innen österreichischer Musikuniversitäten eine Plattform für innovative Konzertideen.

Unter dem Motto „Wie klingt deine Vision?“ wurden neue Wege gesucht, um Musik des 20. und 21. Jahrhunderts kreativ zu präsentieren. Ob durch interdisziplinäre Ansätze, besondere Raumkonzepte oder direkte Publikumsbeteiligung – die Teilnehmenden zeigten, wie vielfältig Musik vermittelt werden kann. Ein besonderes Anliegen der Initiator:innen Sonja Leopold (IGNM, mdw) und Axel Petri-Preis (mdw) war es, Komponistinnen stärker sichtbar zu machen und eine gender- und diversitätsreflektierte Programmierung zu fördern. Die hohe Zahl an Einreichungen und das herausragende künstlerische Niveau der Beiträge unterstrichen die Bedeutung des Wettbewerbs.

Die Performances beeindruckten durch eine außergewöhnliche Vielfalt an künstlerischen Konzepten, eine höchst professionelle Umsetzung und einen inspirierenden Zugang zum Konzertdesign. Die Jury, bestehend aus Axel Petri-Preis, Sonja Leopold, Valerie Fritz, Anselm Dalferth und Hannah Baumann, lobte die hohe Qualität und Originalität der Performances. Die Entscheidung für die Preisträger:innen basierte auf der künstlerischen Exzellenz, der innovativen Herangehensweise an neue Konzertformate sowie der kreativen Umsetzung der Wettbewerbskriterien.

Elena Arbonies Jauregui wurde mit *FACE(s)* und Alba Llorach Roca mit *Das Verschwinden der Rituale* jeweils mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Anerkennungspreise erhielten Ingvill Statle Skjørten (Mezzosopran) für *Von Spiegeln und Rätseln*, Anna Grenzner (Cello) für *A body to the world*, Anna Maly & Christine Rainer für *Weib, Weiblich* sowie das Ensemble COFIE für *To paint a vision*.

Elena Arbonies Jauregui ist Klarinetistin mit einem Schwerpunkt auf zeitgenössischer Musik. Sie absolvierte einen Master in Performance Practice in Contemporary Music an der Kunstuniversität Graz mit dem Klangforum Wien

sowie Klarinettenstudien in Rotterdam und San Sebastian. Derzeit studiert sie den Master Contemporary Arts Practice im Profil Musikvermittlung/Community Music an der mdw. In ihrem Programm *FACE(s)* setzte sie sich auf kreative Weise mit der metaphorischen Bedeutung des Begriffs „Gesicht“ auseinander. Durch die gelungene Kombination aus Performance, Bewegung, Visuals und Live-Elektronik entstand ein immersives Konzerterlebnis. Die mitreißende Auf-führung schuf eine intensive Atmosphäre und regte das Publikum zum Nachdenken an.

Alba Llorach Roca ist eine vielseitige Künstlerin – Pianistin, Geigerin sowie Literatur- und Sprachwissenschaftlerin. Sie studierte Klavier und Literatur in Barcelona, absolvierte Masterstudiengänge in Klavier-Soloausbildung und Neue Musik am Mozarteum Salzburg sowie einen Master in Sprachwissenschaft an der Universität Salzburg. Ihre Performance *Das Verschwinden der Rituale* vereinte Musik, Tanz und Stimme zu einem bewegenden Erlebnis, das die Bedeutung von Ritualen in der modernen Gesellschaft reflektierte. Besonders bemerkenswert war die enge Interaktion zwischen Publikum und Performerin, die gemeinsam ein lebendiges Geflecht aus Klang, Bewegung und Ritual entstehen ließen.

Alba Llorach Roca. Foto: Markus Gradwohl



Der Sounding Visions Award zeigte eindrucksvoll, wie divers und inspirierend neue Konzertformate sein können. Der Wettbewerb leistete einen wichtigen Beitrag zur Förderung junger Künstler:innen und setzte Impulse für frische Perspektiven im klassischen Konzertbetrieb. Schon jetzt steigt die Vorfreude auf die nächste Ausgabe dieses besonderen Wettbewerbs. ■

Viktória Várkonyi